

Mein Lokstedt

Ausgabe 9 · Juni 2022

NIENDORFER
Wochenblatt
Gratis und unbezahlbar.



Zuflucht

...fand dieser süße Vierbeiner im Franziskus Tierheim. Mit Erfolg wurde er vermittelt

Nachhaltig

Wie ein Altbau im Milieuschutzgebiet zum Plus-Energiehaus wurde

Wandkunst

Lokstedter Firma stellt Graffiti-Künstlern eine Mauer für ihre Street Art-Kunst zur Verfügung

Hilfe in unserer Stadt...



Seit 1864 helfen wir in Hamburg und weltweit.

Pflegedienste, Kindertagesstätten, Erste-Hilfe-Kurse und weitere Angebote: Mehr Informationen dazu finden Sie unter www.drk-hamburg.de



Deutsches Rotes Kreuz

Deutsches Rotes Kreuz Landesverband Hamburg e.V. Behrmanplatz 3 22529 Hamburg Tel.: 554 20-0 Mail: info@lv-hamburg.drk.de

©NW



Fotos: mf / kh (2) / cc

Inhalt

- 4 Von der Kaffeemühle zum Kubus – Wie ein Altbau im Zylinderviertel zum **Plus-Energiehaus** wurde
- 6 Die, die mit der Dose sprayen – Legale Graffiti-Wand in Lokstedt für **Street-Art-Künstler**
- 8 Im Tempel der Lernenden – Wo die heiligen Schriften der **Sikhs** im Himmelbett ruhen
- 9 Spiritueller Schatz im Stadtteil – Die **koreanische Gemeinde** gehört zum religiösen Leben Lokstedts
- 10 „Hier ist meine Heimat“ – In dieser Lokstedter Straße ist der Name Programm
- 12 Hier wird handwerklich gearbeitet – **Plakatwerkstatt** mit offenen Angeboten für Mädchen
Das **Tierheim** als gemütlicher Treffpunkt für tierische und menschliche Besucher
- 14 Bin ich ein Mann? – Patrick Wellmann hilft bei der **Suche nach der Männlichkeit**
- 15 Die haben was gegen Plastik – Beim Start-up Gaia gibt es **Schönes aus Bienenwachs**
- 16 „Ich kann nicht anders“ – **Sängerin Jessy Martens** ist gebürtige Lokstedterin
- 17 Neue Perspektiven – Zauberformel **Körpersprache**
- 18 Da steckt Musik drin – Im **Esther-Bejarano-Haus** wird studiert und musiziert
- 20 Wer Was Wo? **Lokstedts** gute Adressen
- 22 Engagiert über den Tellerrand – Die **Tereg-Mitarbeiter** halten die U-Bahnstation Hagenbeck sauber

Unser TEAM lebt dieses Handwerk

Profitieren Sie von unseren fachausgebildeten und motivierten Mitarbeitern mit langjähriger Erfahrung



©NW

ELBHANDWERK | ElbHandWerk Sanitär und Heizung GmbH | Offakamp 9e
Sanitär | Heizung | MeisterHand | 22529 Hamburg | 040-507 24 999 | www.elbhandwerk.com

Nachher:
Ein weißer Kubus
wurde hinter dem
Altbau errichtet
Foto: mf

Vorher: (unten)
Die „Kaffeemühle“
ohne den
Kubus-Anbau
Foto: Henkel



(ii.) Im neuen Anbau
stecken nachhaltige
Baustoffe.

(re.) In der Garage wird
das Elektroauto mit
überschüssigem
Strom geladen
Fotos: mf

die benötigte Restwärme durch Pellets erzeugen und mit 25 bis 27 Grad Vorlauftemperatur in die Fußboden- und Deckenheizung geben“, freut sich Henkel.

Steiniger Weg

Der Weg zum nachhaltigen Wohnen war jedoch steinig: Im Zylinderviertel besteht Milieuschutz, die Rotklinker-Optik musste gewahrt werden. Aber es gab die Erlaubnis, einen weißen Kubus an das Bestandsgebäude anzubauen. Für die aufwändigen Baumaßnahmen gab es eine För-

derung der Deutschen Energieagentur mit der Auflage, nachhaltige Baustoffe zu verwenden.

Hinter der 70 Zentimeter dicken Wand im Wohnzimmer versteckt sich deshalb eine Holzkonstruktion, die mit kompostierbarer

Zellulose gefüllt ist. Hinter den Fensterriemchen verbirgt sich gefärbter Putz, der Feuchtigkeit durchlässt und so die Schimmelbildung, ein Problem bei der herkömmlichen Wärmedämmung, verhindert. Durch große

Fensterscheiben im Kubus geht keine Wärme verloren: „Im Sommer kann es eher zu heiß werden.“ Ein Balkon beschattet daher die großen Fenster und nachts kühlt eine automatische Lüftung. Volker Henkel möchte sein Wissen und seine Erfahrungen mit anderen Menschen teilen und engagiert sich in der Initiative SoliSolar und in der neu gegründeten Klima AG der Zukunftswerkstatt Lokstedt: „Ich möchte so handeln, dass es für die kommenden Generationen noch eine Zukunftsbasis gibt.“ mf

Info

Tipps und Veranstaltungen zur Selbsthilfe bei nachhaltigen (Um)baumaßnahmen wie etwa Balkonkraftwerken gibt es bei der Zukunftswerkstatt Lokstedt. Angebote und Termine auf www.zukunftswerkstatt-lokstedt.de. Infos zu kleinen Solaranlagen gibt es bei der Initiative SoliSolar unter www.solisolar-hamburg.de

Von der Kaffeemühle zum Kubus

Wie ein Altbau im Zylinderviertel zum Plus-Energiehaus wurde



„Zum Lagern von Weißwein eignet sich unser Keller nun nicht mehr“, scherzt Volker Henkel, als er durch das angenehm warme Untergeschoss seines Hauses im Zylinderviertel führt. Hier schlägt mit Pelletheizung, Solarthermie mit Pufferspeicher, Batterie und Lüftungsanlage mit Wärme- und Feuchterückgewinnung das Herz seines Energiehauses.

Bei der Besichtigung muss man den Kopf einziehen: Der Kellerboden wurde um 12 Zentimeter höher gelegt und ist dauerhaft angenehm warm. Früher stand hier ein Öltank: „Das Haus war

eine Ölvernichtungsanlage, 4000 Liter wurden im Jahr verbraucht“, erinnert sich Volker Henkel. Der Informatiker wohnt mit seiner Familie im Zylinderviertel und kann manchmal selbst nicht ganz glauben, was mit dem rotgeklunkerten Altbau aus den 1930er Jahren, dessen Form an eine Kaffeemühle erinnert, gelungen ist: Aus dem Altbau wurde ein modernes Gebäude mit einer Photovoltaikanlage auf dem Dach, die das Elektroauto der Familie mit überschüssigem Strom lädt. „Dank der guten Wärmedämmung können wir auf Heizkörper verzichten und

EDEKA **B. Töpfer**
Stresemannallee 12-16 · 22529 HH
Lokstedt · Tel. 040 523 89 250

■ Präsentkörbe
■ Einkaufs-Gutscheine
■ DHL-Packstation
■ Kreditkarten-Zahlung
■ Briefmarken-service
■ Kostenloser Taxiruf

Öffnungszeiten
Mo-Sa
7-20 Uhr

P
Kostenlose
Parkplätze (90 Min.)

Starten Sie fit in den Sommer mit unseren vitaminreichen regionalen Frischeprodukten!

Unsere aktuellen Angebote finden Sie unter www.edeka.de

Der Breitensportverein für die ganze Familie in Lokstedt und Umgebung



Vielseitiges Turnangebot: Eltern-Kind-Turngruppen, Leistungs-, Boden- und Geräteturnen

Kampfsport: Taekwondo, Kungfu

Gesundheits- & Rehasport: Herzsport, Seniorengymnastik, Rückenschule

Outdoor: Leichtathletik, Nordic Walking & Lauftreff

Tanzsport: Ballett, Jazzdance, Kindertanz, Zumba

Ballspiel: Badminton, Kinderfußball, Tischtennis, Volleyball

Body & Mind: Yoga, Qi-Gong, Faszientraining, Pilates

Fitness: Bauch-Beine-Rücken-Po, Langhanteltraining, Functional Fitness, Workouts

Besuchen Sie uns gern auf www.tv-lokstedt.de
Döhrrtwiete 20 040 / 56 48 70 info@tv-lokstedt.de

Die, die mit der Dose sprayen

Legale Graffiti-Wand in Lokstedt für Street-Art-Künstler

„Es müsste mehr legale Flächen für Graffiti-Künstler geben“, sagt Richard Sachau, der gerade eine neue Arbeit an der Lokstedter Spraywand in der Vizelinstraße fertiggestellt hat. „Das ist doch das Problem, dass es nicht genügend solcher Flächen gibt. Wenn viele, die aus der Angst erwischt zu werden, nur schnell etwas hinsprayen („Throw up“ oder „Bombing“ im Fachjargon), kann das auch nicht gut aussehen“, so der 19-Jährige.

Für sein neues Werk hat er etwa zwei Stunden gebraucht. Und das sieht man auch: Die Arbeit ist (auch für Laien erkennbar) gut

geworden. „Die Arbeit dort ist richtig aufwändig“, sagt er und zeigt auf das großformatige Buchstabenwerk „CHUK“ von Bruce RSK, so das Pseudonym. „Dafür hat er bestimmt mehrere Stunden gebraucht. Das kannst Du nur schaffen, wenn Du eine legale Fläche und die Zeit hast“, erklärt Richard, der seine Werke mit Nano taggt.

Sprühen mit Lust

Die Fläche befindet sich auf der Rückseite des Fachgroßhandels Peter Jensen in der Vizelinstraße 10 am Standort in Lokstedt.



Erst kommt die Idee, dann die Skizze und dann das Material: Manchmal müssen die Farben erst gekauft werden, manchmal werde das Bild mit dem gesprayed, was man noch zu Hause hat, sagt Richard Sachau, Graffiti-Künstler aus Niendorf



Seit 1995 gibt es in Lokstedt die legale Graffiti-Wand in der Vizelinstraße 10. Wie viele Kunstwerke hier schon gesprayed wurden, ist nicht bekannt. Fotos: cc / Grafik: gettyimages

Zeitintensives Hobby

Auf der Vorderseite macht sogar ein Metall-Schild auf die Nutzbarkeit für Graffiti-Künstler/-innen aufmerksam. „Jeder, der Lust hat, die Wand zu gestalten, darf diese nutzen. Von unserer Seite aus gibt es keine weiteren Vorgaben“, sagt Andrea Lange, Marketing-Leiterin des Unternehmens. „Künstler/-innen können ihre Kunst frei gestalten.“

Seit Juni 1995 gibt es hier in Lokstedt dieses Angebot. Auf die Frage, warum der Fachgroßhandel die Wand für Graffiti freigegeben hat, meint Lange: „Wir haben die Fläche zum einen aus Pragmatismus zur Verfügung gestellt (die Wand wird immer wieder kostenlos „übergemalt“, Anmerkung der Redaktion), zum anderen finden wir aber auch, dass Graffiti als Kunstform an der richtigen Stelle etwas Tristes verschönert, durch Farbe werden trostlose Plätze und langweilige Fassaden aufgewertet.“

Richard sprayt, seitdem er 15 Jahre alt ist. Durch einen Freund kam er auf die Idee, sich auch selbst mal an Wand und Dose auszuprobieren. In den vergangenen Jahren musste er auch schon mal pausieren, weil er erwischt wurde, berichtet der Niendorfer: „Es gab direkt eine Anzeige wegen Sachbeschädigung.“ Dann habe er gegoogelt und die

legale Wand in Lokstedt gefunden. „Hier habe ich bereits vier-, fünfmal gesprayed. Heute bin ich hier, weil das Wetter gut ist. Wenn es kalt ist, ist es sehr schwierig, mit der Dose zu arbeiten“, sagt Richard. Ursprünglich wollten er und der Freund zu zweit arbeiten, deshalb kamen sie auf ihr Pseudonym Nano & Dots. Der Freund ist nicht mehr dabei, deshalb gibt es jetzt nur noch Nano – halt ohne Dots. cc

FRISCHER WIND FÜR IHRE OHREN



UNSERE LEISTUNGEN

- Professionelle Höranalyse
- Hörgeräte aller Hersteller und Preis- Leistungsklassen
- Spezialist für kleinste „Im-Ohr-Geräte“
- Modernste App-Steuerung
- Tinnitus-Beratung
- Maßgefertigter Gehörschutz
- Wartung und Reparaturservice
- Hausbesuche uvm.



Wir bieten Ihnen persönlichen Hörgeräte-Service und umfangreiche Beratung. Rufen Sie uns gern an und vereinbaren Sie einen Termin.

☎ 040 35 71 55 55
✉ info@hoergeraete-lokstedt.de

Vogt-Wells-Str. 8-10
22529 Hamburg-Lokstedt
www.hoergeraete-lokstedt.de

DR. HEIDE KETTLER-NÖLKE
PRAXIS FÜR ZAHNGESUNDHEIT
Wir behandeln auch Kinder gern!

- Endodontologie
- Zahnerhalt
- Prophylaxe
- Ästhetik
- Minimal-invasive Zahnbehandlung
- Zahnersatz Cerec/in Lab

Dr. Heide Kettler-Nölke,
Spezialistin für Endodontologie

22459 HH-Niendorf · An der Lohe 34 · Tel. 040 - 552 53 12
www.zahnarztpraxis-hamburg-niendorf.de

ETV HAMBURG

STARK WIE IHR
Über 300 Fitnesskurse in unseren Sportzentren Bundesstraße und Hoheluft

ETV-HAMBURG.DE

Unscheinbar sieht die Gurudwara, das Gemeindezentrum der Sikhs im Grandweg 97 nur von außen aus. Beim Betreten des Gebäudes, das die Gläubigen 1995 nach dem Umbau bezogen haben, steigt der Duft indischer Gewürze und Chai Tees in die Nase. In der großen Küche wird täglich ein gemeinsames Essen, der Langar, gekocht. Gemeinsam mit dem Sikh-Priester Jaswant Singh geht es – barfuß und mit einer Kopfbedeckung – in den ersten Stock, wo auf einem mit Tüchern, frischen Blumen und Schwertern geschmückten Podest der Guru Granth Sahib, die heilige Schrift der Sikhs, unter einem reich verzierten Tuch ruht.

Im Tempel der Lernenden

Wo die heiligen Schriften der Sikhs im Himmelbett ruhen

„Das Buch ist heilig. Für uns lebt es. Es gibt uns Hinweise zur richtigen Lebensführung“, erklärt Balwinder Singh-Ghotra vom

Gemeindevorstand. „Gott ist da, aber wir müssen an ihn denken, um ihn kennenzulernen.“ Das geht am besten in der Meditation und dem Gebet, was Sikhs täglich praktizieren: „Morgens um vier Uhr ist die beste Zeit“, erklärt Balwinder Singh-Ghotra. Aus den Schriften wird jeden Sonntag beim Gottesdienst gelesen, anschließend werden begleitet von Harmonium und Tabla Kirtans gesungen.

„Fünf Gemeindeglied-

glieder bereiten jeden Morgen das Podest für das Buch vor“, erklärt Balwinder Singh-Ghotra und gewährt einen Blick in den kleinen Nebenraum, in dem ein Himmelbett für die nächtliche Aufbewahrung der heiligen Schrift bereitsteht.

Keine Kasten

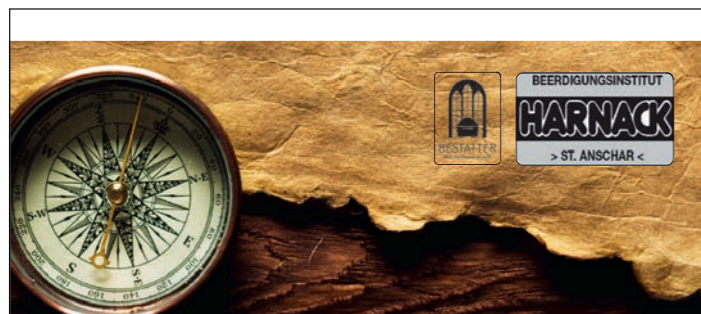
In Hamburg leben ungefähr 1200 Sikhs, schätzt Balwinder Singh-Ghotra. Der Sikhismus ist eine relativ junge Religion, die im 15. Jahrhundert von Guru Nanak begründet wurde: „Ein mutiger Mann, für den alle Menschen gleich waren, es gab keine Kastenunterschiede für ihn.“ Die Sikhs (übersetzt „Lernende“), glauben, dass Gott in jedem von uns ist, die Verbindung zu ihm aber nur in der Stille aufgenommen werden kann. Und da alle Menschen gleich sind, ist eine ethische Lebensführung wichtig, zu der neben dem Gebet ehrliche Arbeit, Achtsamkeit und das Teilen der Verdienste gehört. mf



Sikhs in Lokstedt: Balwinder Singh-Ghotra und Priester Herbhan Singh
Foto: mf



Das heilige Buch Guru Granth Sahib ruht auf einem Podest



Bestattungen
Harnack GmbH & Co. KG
Wördemanns Weg 1
22527 Hamburg

Telefon: 040/54 48 15
kontakt@harnack-jochens.de
www.harnack-jochens.de



Trauernden Zeit schenken,
Toten Raum geben

Ein Ort der Begegnung und Trauerbegleitung: neue Kontakte knüpfen und sich austauschen – im Trauercafé, bei Themen- und Filmabenden sowie Konzerten.

Ein Ort der Ruhe: für Tote und Lebende, mit 938 Urnen in der Kirche und im „Paradiesgarten“, für Gebet und Gottesdienste – einzigartig in Deutschland.

Ansprechpartner: Diakon Stephan Klinkhamels
Telefon (040) 54 00 14 35 • klinkhamels@erzbistum-hamburg.de

Koppelstraße 16 • 22527 Hamburg
www.trauerzentrum-hamburg.de

TRAUERZENTRUM UND KOLUMBARIUM ST. THOMAS MORUS

Spirituelle Schatz im Stadtteil

Die koreanische Gemeinde gehört zum religiösen Leben Lokstedts

„Mittlerweile umfasst unsere Gemeinde schon drei Generationen. Wir haben ein sehr harmonisches, energiegeloses und dynamisches Gemeindeleben“, freut sich Pastor Kim, der seit 2019 der Koreanischen Evangelischen Gemeinde in Lokstedt vorsteht. Jeden Sonntag um 11.30 Uhr feiert sie den Gottesdienst in der Petrus-Kirche (Winfridweg 22), anschließend gibt es ein gemeinsames koreanisches Essen.

Am 23. Mai 1969 entstand die Koreanische Evangelische Gemeinde als erste koreanische Gemeinde in Hamburg. In Lokstedt ist sie seit mehr als 20 Jahren auf Initiative des damaligen Pastors ansässig, der Adoptivkinder aus Korea und somit einen besonderen Bezug zu seinen Glaubens-



Kinder der koreanischen Gemeinde beim traditionellen Sommerfest. Pastor Kim (li.) und Pastor Hoppe pflegen einen lebendigen Austausch
Foto: privat / mf

brüdern und -schwestern hatte.

Im Jahr 2021 zählte Pastor Kim 183 Gemeindeglieder. „Mindestens 100 von ihnen sind sonntags im Gottesdienst, einige kommen sogar aus Kiel und Hannover“, erzählt er. „Traumhaft“ findet sein Kollege Pastor Claus Hoppe von der Kirchengemeinde Lokstedt diese hohe Besucher-

quote. Neben dem Ausüben der religiösen Praxis ist für die Gläubigen, von denen in den 1970er und 80er Jahren viele als Gastarbeiter nach Deutschland kamen, auch der kulturelle Hintergrund ein wichtiger Aspekt. Für Pastor Hoppe ist die koreanische Gemeinde, die einen besonderen Schwerpunkt auf Musik und Ge-

sang setzt ein echter Schatz, den viele Menschen noch gar nicht entdeckt hätten. „Wir drücken unseren Glauben und unsere Herzen durch Musik und auch Tanz aus. Das ist ein wichtiger Teil unserer Spiritualität“, erzählt Pastor Kim, dessen koreanische Gottesdienste mit deutschen Untertiteln stattfinden. mf

Gemeinsam unterwegs
Bei Gott zu Hause
Miteinander für Lokstedt

Beschenkt, um zu beschenken.

Frauenkreis
SingSangSong
Bibelgespräch

monatl. Sonntagsbrunch
Beratung, Meditation, Seelsorge
Kindergottesdienst
Lokstedt Klassik
Seniorentreff
Gottesdienst

Freie evangelische Gemeinde Hamburg-Lokstedt
22529 Hamburg • Emil-Andresen-Str. 34 • Tel.: 56 55 77
kontakt@hamburg-lokstedt.feg.de • www.lokstedt.feg.de

Kirche in Lokstedt

EVANGELISCH – LUTHERISCH

CHRIST-KÖNIG-KIRCHE | Bei der Lutherbuche 36

PETRUS-KIRCHE | Winfridweg 22

Wir sind für Sie da!

Die Lutherbuche ist unser sichtbares Zeichen:

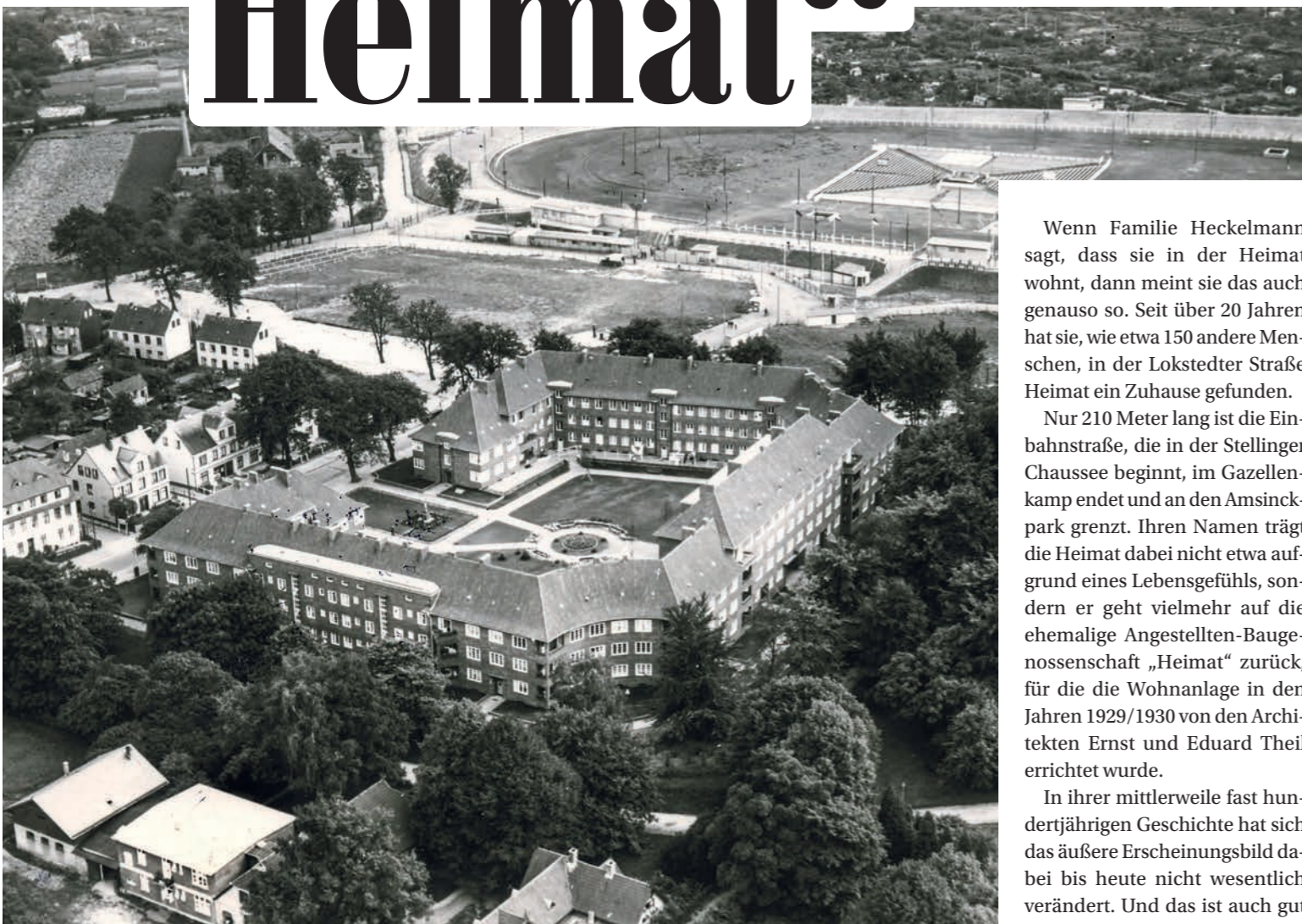
Für die Verwurzelung vor Ort und die evangelische Freiheit in der Welt. Rund um die Christ-König-Kirche und die Petrus-Kirche finden Sie uns.

Unsere Angebote und Einrichtungen
Kindergarten Lutherbuche, Kinderhaus Janusz Korczak, Jugendkeller, Kinderkirche, Konfirmanden, Chöre, Seniorenangebote, Ausflüge, Ausstellungen, Vorträge, Hilfe für Geflüchtete und Bedürftige, Lebensmittelausgabe und Sozialberatung (Anstoß e.V.), Ökumene (koreanische Gemeinde), Seelsorge, Gottesdienste u.a.m.

Rufen Sie uns an, wir helfen Ihnen gern weiter.
Kirchenbüro, Bei der Lutherbuche 36 • 22529 Hamburg • Tel. 56 41 61
Fax 560 23 30 • info@kirche-lokstedt.de • www.kirche-lokstedt.de

„Hier ist meine Heimat“

In dieser Lokstedter Straße ist der Name Programm



Wenn Familie Heckelmann sagt, dass sie in der Heimat wohnt, dann meint sie das auch genauso so. Seit über 20 Jahren hat sie, wie etwa 150 andere Menschen, in der Lokstedter Straße Heimat ein Zuhause gefunden.

Nur 210 Meter lang ist die Einbahnstraße, die in der Stelling Chaussee beginnt, im Gazellenkamp endet und an den Amsinckpark grenzt. Ihren Namen trägt die Heimat dabei nicht etwa aufgrund eines Lebensgefühls, sondern er geht vielmehr auf die ehemalige Angestellten-Baugenossenschaft „Heimat“ zurück, für die die Wohnanlage in den Jahren 1929/1930 von den Architekten Ernst und Eduard Theil errichtet wurde.

In ihrer mittlerweile fast hundertjährigen Geschichte hat sich das äußere Erscheinungsbild dabei bis heute nicht wesentlich verändert. Und das ist auch gut so: Dass das hufeisenförmig angelegte Ensemble mit dem gro-

Das Heimat-Ensemble von oben in den 1930er Jahren

Foto: Sammlung Helene Koden/Forum Kollau



ßen begrünten Innenhof etwas Besonderes ist, erkannten auch die Behörden bereits in den 1980er Jahren.

Unter Denkmalschutz

Aufgrund der gestalterischen Qualität – zum Beispiel mit den hofbildenden Gebäudeteilen, die an Schlossbauten des Absolutismus erinnern sowie den expressionistischen Elementen mit dekorativen Hauseingängen und ausgerichteten Gebäudeecken –

fiel der Heimat-Komplex unter den Milieuschutz und wurde als denkmalschutzwürdig erklärt. Seit 2003 steht der drei- bis viergeschossige rote Backsteinbau offiziell unter Denkmalschutz.

Die schützenswerte Architektur ist dabei aber nur ein kleiner Aspekt, den die Bewohner/-innen an ihrer Heimat schätzen. „Wir haben hier ein tolles soziales Miteinander“, meint Familie Heckelmann: „In dem weitläufigen Innenhof haben unsere Kinder schon das Radfahren gelernt.“

Auch heute ist dies noch ein Ort, an dem man sich mit der Nachbarschaft gerne mal trifft.

Bereits 50 Jahre lebt die 81-jährige Ute T. hier, ist innerhalb der Heimat sogar schon umgezogen und hat hier ihre zwei Kinder großgezogen. Heute wohnt sie allein in ihrer „schönen Altbauwohnung“ und fühlt sich hier nicht zuletzt auch aufgrund der guten Lage und optimalen verkehrlichen Anbindung nach wie vor wohl – schon lange ist die Heimat ihre Heimat geworden. *kh*

(links)
Blick auf das Wohnensemble Heimat vom Gazellenkamp kommend

Der begrünte Innenhof hat auch für Kinder etwas zu bieten



Auf dem Neuen und Alten Friedhof Niendorf bieten wir Ihnen viele Möglichkeiten individueller Gräber oder gemeinschaftlicher Grabanlagen, deren Pflege Sie auch in die Hand des Friedhofs geben können.

Neu ist das Angebot von Urnengräbern unter jungen oder alten Bäumen, ebenso wie die Beisetzung in einem Kolumbarium.

Wir beraten Sie gerne, damit Sie die für Sie richtige Option finden können.

Bitte wenden Sie sich an uns für eine Terminvereinbarung.

Ihre Friedhofsverwaltung Niendorf
Promenadenstraße 8
22453 Hamburg
Tel.: 040 583 834

E-Mail: friedhof@kirche-in-niendorf.de

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE NIENDORF
Verheißungskirche – Kirche am Markt – Immanuel-Haus

Tag- & Nachruf: 040 – 58 65 65 | E-Mail: info@erwin-juers.de

SEELE DES MENSCHEN,
WIE GLEICHST DU
DEM WASSER!
SCHICKSAL DES MENSCHEN,
WIE GLEICHST DU
DEM WIND!
Johann Wolfgang von Goethe

Ihr Hamburger Traditionsunternehmen seit 1803.

Beerdigungsinstitut
ERWIN JÜRS
STIFTUNG

Niendorfer Marktplatz 8
22459 Hamburg-Niendorf

Büro: Promenadenstraße 15 | Verwaltung: Promenadenstraße 19



Die Gänseliesel des Bildhauers Richard Kuöhl ist der letzte verbliebene Teil einer expressionistischen Brunnenanlage im Heimatblock

Dagmar Grabbert leitet mit großem Engagement seit über zehn Jahren die Plakatwerkstatt



Hier wird handwerklich gearbeitet

Plakatwerkstatt mit offenen Angeboten für Mädchen: Selbstgemachte, langlebige und schöne Kreationen

Von Schachteln und Schmuckdosen, über Klemmbretter und Fotoalben bis hin zu Mappen und Stiftekästen – in der Plakatwerkstatt können all diese Dinge aus Papier und Pappe unter fachkundiger Anleitung selbst hergestellt werden. Zur offenen Werkstatt sind dabei ausschließlich Mädchen willkommen.

Während das eine Mädchen mit der großen Pappschere die dicke Pappe millimetergenau zuschneidet, verteilt das andere auf mehreren Werkstücken Leim. Zur farblichen Gestaltung fällt die Wahl auf eins der selbstgemachten Buntpapiere schwer und spätestens beim Ecken-Einwickeln benötigen dann alle Anfängerinnen Hilfe. Fünf Mädchen werkeln an diesem Nachmittag in der Plakatwerkstatt als Einrichtung der offenen Kinder- und Jugendarbeit, die sich im Grünen am Rande der Kleingartenanlage am Veilchenstieg befindet. Dazu kommen zwei Anleiterinnen sowie Koordinatorin Dagmar Grabbert. „Wir möchten eine möglichst in-

dividuelle Betreuung anbieten, um den Kids dieses tolle Handwerk beizubringen“, meint die Diplom-Pädagogin, die seit über zehn Jahren mit großem Engagement dabei ist. „In kurzer Zeit können die Mädchen hier etwas Langlebiges schaffen – ein hochwertiges Teil, das einen praktischen Zweck erfüllt.“ Und natürlich sind die Schachteln und Co., die man sogar mit einem Namen prägen kann, auch als persönliches Geschenk ideal: Die zehnjährige Johanna hat damit schon einigen Verwandten eine Freude gemacht. „Am meisten Spaß

macht mir hier aber das Selbermachen, und dass ich immer etwas Schönes mit nach Hause nehme“, die Zehnjährige, die genau wie die anderen Teilnehmerinnen richtig stolz auf ihre eigenen Werkstücke ist.

Und genau darum geht es in der Plakatwerkstatt, die Mädchen ab acht Jahren jeden Dienstag und Freitag von 15 bis 18 Uhr ohne Anmeldung offensteht. Zusätzlich gibt es Kooperationen mit Schulen, es finden Girls Nights und Familiensontage statt und auch Kindergeburtstage werden hier gefeiert. „Neben dem

Erfolgslebnis nehmen die Kinder noch viel mehr mit“, sagt die Leiterin. Positiv wirke sich die Arbeit mit den Bereichen Buntpapierherstellung, Buchbinden, Kartonage und Buchdruck auf die Motorik, Ausdauer, Teamfähigkeit und Kreativität aus. In einer schnelllebigem Zeit, die vom Smartphone bestimmt wird, ist das traditionelle, fast schon nostalgische Handwerk zudem für viele eine willkommene Abwechslung. Grabbert: „Solange wir Tageslicht haben, kommen wir sogar ganz altmodisch noch ohne Strom aus.“ *kh*



Die zehnjährige Johanna ist konzentriert bei der Arbeit. Die Ergebnisse der handwerklichen Arbeit mit Papier und Pappe können sich sehen lassen *Fotos: kh*

Das Tierheim als Treffpunkt für tierische und menschliche Besucher

Notleidenden Hunden, Katzen und Kleintieren ein Zuhause auf Zeit zu bieten und zugleich eine Begegnungsstätte für tierliebende

Menschen zu sein – dieses Konzept leben die Mitarbeiter/-innen im Franziskus Tierheim seit 1984. Platz für 120 Tiere bietet die

Einrichtung am Lokstedter Grenzweg. Helle und freundlich gestaltete Räume stehen zur Verfügung. An alle Katzenräume sind Außenbereiche angeschlossen, die es den Tieren erlauben, es sich auch mal in der Sonne gemütlich zu machen. Um einen kleinen Eindruck der Vielfaltigkeit der Tierwelt zu geben, stehen im Vermittlungsbereich mehrere Aquarien. Jedes Jahr können laut Tierheim-Leiter Frank Weber etwa 900 notleidende Hunde, Katzen und Kleintiere in ein neues Zuhause vermittelt werden.

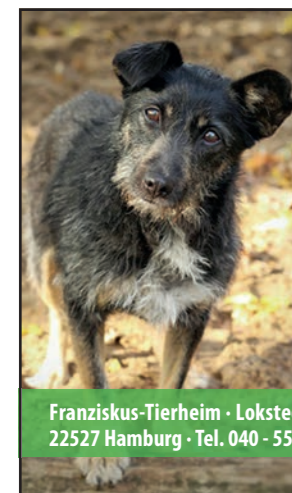
Ein wesentlicher Bestandteil des Konzepts ist

das Pfötchencafé, das sich in unmittelbarer Nachbarschaft zu den Katzenaußenvolieren, dem Landschildkrötengehege und der Wildtierstation befindet. Hier finden kleinere Veranstaltungen rund um das Thema „Tier“ statt,

Besucher können es sich gemütlich machen, dort finden regelmäßig Treffen der Ehrenamtlichen sowie der Mitarbeiter statt. „Durch die Unterstützung der vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer kann jedes Tier indivi-

duell betreut werden“, sagt Weber: „unsere Hunde gehen jeden Tag bis zu 3 Stunden Gassi.“

Das Franziskus Tierheim gehört zum Verein „bund gegen missbrauch der tiere (bmt), einer der traditionsreichsten Tierschutzvereine Deutschlands, der in diesem Jahr seinen 100. Geburtstag feiert. Der Betrieb finanziert sich ausschließlich über Mitgliedsbeiträge und Spenden. Das Franziskus Tierheim freut sich über jede Hilfe.“ *nw*



Mensch fürs Leben gesucht.

Wir suchen für unsere Schützlinge ein liebevolles Zuhause. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und nehmen uns Zeit für Vermittlungsgespräche.

Auch die Mithilfe von engagierten Tierfreunden beim Ausführen von Hunden, Übernahme von Tierpatenschaften, sowie Sach- oder Geldspenden sind immer willkommen.

Ihr Team vom Franziskus-Tierheim



Franziskus-Tierheim · Lokstedter Grenzstraße 7
22527 Hamburg · Tel. 040 - 55 49 28 37 · Öffnungszeiten: Di-Sa 15-17.30 Uhr

www.franziskustierheim.de



Chef Frank Weber mit Hundewelpen. Im Pfötchencafé treffen sich die Menschen *Fotos: Franziskus-Tierheim*



TELEFUNKEN



„Ich habe Ja gesagt ...“

... und keiner hat's bemerkt!

Meine neuen Im-Ohr-Hörsysteme sind so klein und unauffällig, dass sie meinem Umfeld kaum auffallen. Dank smarterer Akku-Technologie sind Batteriewechsel für mich kein Thema!“

Weitere Infos unter www.hoerex.de/telefonen.



Exklusiv bei Ihrem HÖRExperten!



„Vereinbaren Sie jetzt Ihren persönlichen Einzeltermin bei uns im Fachgeschäft, um die neuesten TELEFUNKEN Im-Ohr-Hörsysteme im Alltag zu testen. Rufen Sie uns einfach an. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!“

Simon Zeller, Inhaber von HÖRstation GmbH in Hamburg und exklusiver Vertriebspartner für TELEFUNKEN Hörsysteme.



Osterfeldstraße 83
22529 Hamburg
Tel.: 0 40 / 50 72 31 40
hoerstation.de

Exklusiver Vertrieb durch HÖREX Hör-Akustik eG, Flipses Wiese 14, 57223 Kreuztal. TELEFUNKEN und die TELEFUNKEN Logos sind Marken der TELEFUNKEN Licenses GmbH und werden unter Lizenz genutzt.

Lokstedter Grenzstraße 7
Infos: www.franziskus-tierheim.bmtev.de

Bin ich ein Mann?

Patrick Wellmann hilft bei der Suche nach der Männlichkeit

Was macht eigentlich einen Mann aus? Da viele alte Rollenbilder heute ausgedient haben und neue noch nicht klar definiert sind, ist die Beantwortung dieser Frage gar nicht so einfach. Männer, die ihren Part im Leben (noch) nicht gefunden haben und auf der Suche nach ihrer Männlichkeit sind, lädt Patrick Wellmann zu einer Männergruppe ein.

Unter dem Motto „Ich bin ein Mann“ treffen sich die Männer im „Raum der Möglichkeiten“ (Willinks Park 8) jeden Mittwoch um 19 Uhr. „Angesprochen ist jeder, der nicht länger Einzelkämpfer sein, sondern sich in der Gemeinschaft entwickeln möchte“,

meint der Lokstedter, der lange Zeit selbst mit seiner Rolle im Leben zu kämpfen hatte. „Durch meine eigene Vaterlosigkeit habe

Patrick Wellmann hat lange gebraucht, um seine Männlichkeit zu entdecken – jetzt leitet er Männergruppen

Foto: kh



ich bereits in der Jugend nach meiner Männlichkeit gesucht. Da ich nur unter Frauen aufgewachsen bin, waren meine weiblichen Anteile stark ausgeprägt, während ich männliche Attribute häufig abgelehnt habe.“

Und auch wenn sein Leben mit Frau, Kind und Job dann eigentlich ganz in Ordnung gewesen sei, habe immer etwas gefehlt. Er sei zudem wenig durchsetzungsfähig und konfliktscheu gewesen und habe eine eher ablehnende Haltung gegenüber Männern gehabt. „Meine Entscheidung, mich meinen Ängsten und meiner Wut zu stellen, hat mich in mehreren Prozessen dann letztlich befreit“, erzählt Wellmann. Auch aufgrund dieser eigenen Erfahrungen ist er überzeugt: „Männer brauchen Männergemeinschaften, um ein eigenes männliches Selbstbild zu entwickeln. Gemein-

sam können wir uns stützen, voneinander lernen und Kraft tanken.“

Konkret sieht das in den Gruppen dann so aus, dass die Männer zunächst ihre Kräfte messen. „Wir raufen, ringen und kämpfen mit voller Kraft und tönen danach durch die Chakra-Tonleiter“, erzählt der 53-Jährige. Nach dem körperlichen Teil habe dann jeder Mann die Möglichkeit, von sich zu erzählen. Themen, die beschäftigen, seien häufig die eigene Identität sowie die Beziehung zu den Eltern und der Partnerin. „Indem man Dinge laut ausspricht, können bereits neue, wichtige Erkenntnisse gewonnen werden“, so Wellmann als Gastgeber der Gruppe. Und ganz nebenbei entstehen hier natürlich auch neue Freundschaften – die für das Finden der Männlichkeit natürlich auch eine wichtige Rolle spielen. Infos und Anmeldung: www.ichbineinmann.de kh

Die haben was gegen Plastik

Beim Start-up Gaia gibt es Schönes aus Bienenwachs

„Aus ‚Komm, wir versuchen mal was‘ ist ein Unternehmen geworden“, beschreibt Paul Groß in einem Satz die Erfolgsgeschichte seines Start-ups Gaia. In der Lokstedter Meistermeile werden seit zwei Jahren nachhaltige Alltagsprodukte von der Brotdose über den Luffaschwamm bis zum Einkaufsbeutel produziert und vertrieben.

Im Zentrum steht das Bienenwachstuch, mit dem alles begann: Gaia-Gründer Paul Groß studierte 2017 noch, Kollegin Karla Janssen war schon im Job, als ein Freund die Bienenwachstücher als plastikfreie Alternative zu Frischhalte- und Alufolie entdeckte. „Das ist ein cooler Türöffner, um ganz einfach anzufangen selber aktiv zu werden beim Verzicht auf Plastik“, erzählt Groß. Ganz undogmatisch sollen Menschen so ihren Alltag zum Teil der Lösung machen.

Die Tücher, die aus den Sekreten der Wachsdrüsen der Bienen entstehen und mit zahlreichen Designs versehen werden, kamen so gut an, dass das Gaia-Team in den ersten beiden Jahren vier Mal umziehen und sich vergrößern musste. „Dann sind wir in der Meistermeile gelandet. Hier ist es super, weil wir so viele Entfal-

tungsmöglichkeiten haben“, freut sich Groß. In dem Handwerkerhof entstehen pro Jahr zwischen 100.000 und 200.000 Produkte mit Bienenwachs. Vertrieben werden auch andere nachhaltige Haushaltshelfer, das Angebot soll aufs Bad und den Outdoor-Bereich ausgeweitet werden. Zu den Abnehmern der Tücher gehören auch internationale Firmen: „Wir wollen nicht dogmatisch den Finger heben, sondern mit allen arbeiten“, beschreibt Groß seine Philosophie: „Es geht darum, nicht in der kleinen grünen Bubble zu bleiben, sondern die große Bubble etwas grüner zu machen und in den Mainstream zu kommen.“

Aber auch für die Kleinsten engagieren sich die Lokstedter: In Schulen oder in der Meistermeile geben sie regelmäßig Workshops für Kinder. Bei der Gestaltung ihrer eigenen Tücher sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. mf

www.gaiastore.de und www.gaia-hive.de

Gaia-Mitgründer und Geschäftsführer Paul Groß.

Verschiedene Farben und Motive machen den Alltag nachhaltig bunt

Fotos: Gaia



„WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH“

FRISEUR · MANIKÜRE · PEDIKÜRE



BEAUTY ZONE HAMBURG



Seit 2.5.2007 Ihr Beauty-Team für Haare, Haut & Nägel

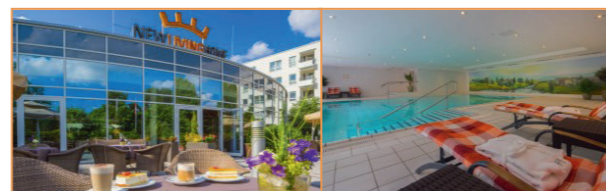
BEAUTY ZONE Hamburg UG · Kollastr. 1 (Ecke Vogt-Wells-Str.)
Tel. 040-53 00 97 84 · www.beautyzone-hamburg.de
Mo-Fr 9-18.30 Uhr · Sa 9-14 Uhr

NEWLIVINGHOME HAMBURG
Die anspruchsvolle Apartment-Residenz

Aktiv das Leben genießen!

Das NewLivingHome bietet dafür die optimalen Bedingungen

- individuell gestaltbare 1-3 Zimmer-Appartements für dauerhaftes Wohnen
- einzigartige Kombination aus privatem Wohnen, Service, Sicherheit und inspirierendem Miteinander in einer herzlichen, offenen und facettenreichen Atmosphäre
- moderne Gastronomie, Schwimmbad, Konzertsaal und Fitnessraum mit umfangreichem Kursangebot
- Keine Vorauszahlung, keine Kautions



Vereinbaren Sie jetzt Ihren individuellen Besichtigungstermin!

Julius-Vosseler-Str. 40 · 22527 Hamburg · Tel. 40133 - 100 · Fax - 200
info@new-living-home.de · www.new-living-home.de

Gemeinsam Lokstedt gestalten

Das nehmen wir aus unseren Gesprächen mit dem Stadtteil für unsere „Grelckstraße der Zukunft“ mit:

- Mehr Stadtteilzentrum
- Mehr Aufenthaltsqualität und Begegnungsräume für alle
- Mehr Platz für Familien, Senior*innen, Kinder und alle Menschen
- Mehr Entspannung - weniger Verkehr
- Mehr gemeinsames Klönen, Spielen, Gärtnern, Vogelgezwitscher genießen oder Löcher in die Luft schauen ...
- Mehr nachbarschaftliches Einkaufen, Essen und Trinken

Mehr Infos: gruene-eimsbuettel.de





In Lokstedt geboren und aufgewachsen, ist Jessy Martens nach einem Abstecher nach Wedel und Ottensen nun wieder in Lokstedt unterwegs. Auch, weil es hier so schön grün ist Foto: cc

„Ich kann nicht anders“

Bluesrock- und Gospelsängerin Jessy Martens: Musik ist ihr Leben

Diese Frau hat Energie. Das merkt man gleich, wenn sie raschen Schrittes mit ihrem Hund an der Leine in der Niendorfer Straße in Lokstedt um die Ecke kommt. Jessy Martens ist gebürtige Lokstedterin und Sängerin. Und das bereits seit 30 Jahren.

„Ich kann nichts anderes“, lacht die 35-Jährige, „das ist mein absolutes Leben.“ Mit der Oma habe sie immer viel gesungen – nicht nur Kinderlieder, berichtet sie von ihren ersten musikalischen Berührungspunkten. Mit dem großen Bruder, ihrem Vorbild damals, habe sie dann im Chor gesungen. „Als der mit Rolf Zuckowski unterwegs war, durfte ich dann auch mal mitsingen. Da war ich fünf!“ – erinnert sich Martens. Auch deshalb wisse sie genau, dass sie seit 30 Jahren singe. Nach Besuchen der Grundschule Hinter der Lieth, dem Bondenwald und Ohmoorgymnasium hat Martens mit 18 die Schule aber erstmal abgebrochen, und ist – ganz untypisch für eine 18-Jährige – in die Blueszene eingestiegen. Und gleich erstmal auf Tour gegangen. Sie lernte Abi Wallenstein, Inga Rumpf und andere Bluesgrößen kennen, die sie damals gleich unter ihre Fittiche nahmen, erzählt die Musikerin. Koko Taylor, B. B. King oder Ray Charles – zuerst hat

sie Lieder von anderen Jazz- und Bluesgrößen nachgesungen.

Seit 2010 hat Jessy Martens ihre eigene Band und macht ihre eigene Musik. 200 Konzerte im Jahr – in Deutschland und Europa – und jede Menge Preise geben der energiegeladenen Lokstedterin recht: Musik ist ihr Leben. Sehr gut gefallen ihr die Konzerte in der Schweiz und in Belgien. Die Schweiz sei sehr sauber und die Konzerte sehr gut organisiert. In Belgien nahm gerade ein Fan an der TV-Sendung „The Voice Kids“ mit ihrem Song „Tricky Thing“ teil. Und ist weitergekommen.

Zwei zauberhafte Mädchen bereichern gerade ihr Leben. Auch ihretwegen ist Jessy Martens gerade weniger on tour. Aber auch die Corona-Zeit hat ihren Anteil: Sie mache jetzt „ganz viel“ Gospel, habe den Gospel-Chor VocalLights gegründet und – gemeinsam mit einer Freundin – den musikalischen Adventskalender entwickelt. „Ja, das ist viel Arbeit und bin ich gerade viel in Hamburg unterwegs“, sagt sie. Morgen ein Benefizkonzert für die Ukraine in Bergedorf, zwei Chöre, der nächste musikalische Adventskalender muss vorbereitet werden ... für dieses Leben braucht man Energie. Aber die hat sie ja. cc

Neue Perspektiven

Zauberformel Körpersprache

„Wer seine Körpersprache versteht und einsetzt, wirkt klar und authentisch, überzeugend und souverän. Er verfügt über eine sympathische Ausstrahlung und ist erfolgreicher“, sagt Ute Zäpernick, agile Seniorin aus Lokstedt. Ihr Leben lang hat sie sich (neben vielem anderem auch) mit der Körpersprache beschäftigt. „Ich war fasziniert und habe deshalb meine Leidenschaft zum Beruf gemacht“, berichtet die heute 83-Jährige.

In Workshops und Vorträgen zeigte sie, wie der bewusste Umgang mit Gedanken, Körper und Sprache zu einer klaren, positiven Körpersprache führt.

„Ohne ein Wort zu sagen, kann sich jeder mit der Körpersprache verständigen und das weltweit. Wie faszinierend ist es doch, kleine Kinder zu beobachten, die mangels verbaler Verständigungsmöglichkeiten ihr Ziel allein durch die Körpersprache erreichen. Und – jeder versteht sie“, konstatiert die gelernte Bürokauffrau und spätere Sozialökonomin lächelnd.

Für Mein Lokstedt beschreibt sie ein paar Posen und erklärt, wie der Körper spricht und alle unsere Gedanken und Gefühle verrät. cc



Ute Zäpernick

Fotos: Ute Zäpernick

DON'T

DO



Ihren Worten mehr Ausdruck verleiht diejenige, die mit Gesten und Handbewegungen das Gesagte untermauert

Mit beiden Beinen auf dem Boden: Der Redner wirkt standfest und möglicherweise überzeugend

Eine Hand in der Hosentasche ist erlaubt und wirkt natürlich

Angenehme Geste und erlaubt: Sich kurz an den Kopf tippen symbolisiert einen Einfall zu haben

Arme vor dem Körper verschränken und den Blick in die obere Ecke signalisieren Abwehr und Langeweile

Beine über Kreuz: Der Redner wirkt unsicher. Es fehlt die Stabilität

Die Hände (tief) in den (Hosen)taschen versenken, signalisiert Desinteresse, aber auch Unzufriedenheit, Misstrauen oder Unnahbarkeit

Nervös oder einfach ungläubig? Häufiges an die Nase oder an die Ohren fassen wirkt oft störend



HÖRGERÄTE ZACHO

TRENDWENDE ANGEBOTE 2022

~~ALLES WIRD TEUERER~~

Hören

Gültig bis zum 15.07.2022 in allen Hörgeräte Zacho Filialen

FÜR 0,-€ Eigenanteil

Intuis 3 RIC 312: Das erste Signia RIC-Hörgerät im Basis-Segment – **aufzahlungsfrei!**

Silk X: Signias modernes Im-Ohr-Hörgerät

SPAREN SIE BIS ZU 440,-€ pro Paar!

Pure Charge&Go: Signias kleinstes RIC Gerät mit Akkutechnologie

SPAREN SIE BIS ZU 580,-€ pro Paar!

*für gesetzlich Versicherte, bei Vorlage einer gültigen HNO Hörgeräteverordnung, zusätzlich 10,- € pro Ohr gesetzliche Zuzahlung. Privatpreis Intuis 3 RIC 312: ab 745,- €

Sie finden uns **8x in Hamburg und Umgebung. Auch in Ihrer Nähe:**

HH-Hoheluft 040- 300 379 88
HH-Niendorf/Markt 040- 54 800 930
HH-Niendorf/Nord 040- 780 122 00

Alle Filialen und viele Informationen finden Sie auf www.zacho.de
 Fachinstitut Hörgeräte Zacho GmbH & Co. KG | Am Rathausplatz 17 | 25462 Rellingen

Magnolia

Frische Blumen aus der Region, fast jeder hier im Dorf kennt uns schon. Es ist immer wieder schön, wenn die Kunden mit einem zufriedenen Lächeln nach Hause gehen.

Grelckstraße 17a · Tel. 58 97 82 88
 Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa 8-13 Uhr
www.magnolia-carstens.de

FLORISTIK FÜR ALLE ANLÄSSE · GESCHENKARTIKEL · LIEFERSERVICE

Für Sie in Lokstedt!

- Krankengymnastik, KG am Gerät
- MT/PNF/ Lokale Stabilität
- Massagen/ Triggerpunkt
- Lymphdrainage
- CMD-Behandlung

Physioteam Hüpeden

Kollastraße 11
 HH-Lokstedt
 Tel. 79 69 70 55
physioteam-huepeden@outlook.com
www.physioteam-huepeden.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
 Patrik & Heike Hüpeden

Der Makler an Ihrer Seite.

IMMOBILIEN KONTOR

Mein Anspruch ist Ihre Zufriedenheit.

Eine Immobilie zu verkaufen kann aus den unterschiedlichsten Aspekten eine Herausforderung sein, ob organisatorisch, emotional, finanziell oder auch zeitlich. Hierbei ist ein verlässlicher Ansprechpartner umso wichtiger. Gern stehe ich Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Kontaktieren Sie mich gerne jederzeit für eine **kostenlose Beratung inklusive Marktwertanalyse.**

Manuel Drespe
Ihr Manuel Drespe

MD IMMOBILIENKONTOR GmbH · www.md-immobilienkontor.de
 E-Mail: info@md-immobilienkontor.de · Telefon: 040 28 80 56 88

LANGZEITPFLEGE · KURZZEITPFLEGE

» Am Anfang war alles neu für mich – jetzt ist es mein Zuhause. «

pro(seniore)
 Residenz Hamburg

Gazellenkamp 38 · 22529 Hamburg-Lokstedt
 Telefon 040 41925-09 · www.pro-seniore.de

Da steckt Musik drin

Im Esther-Bejarano-Haus wird studiert und musiziert

Die freundlichen Apartments sind mit Bett, Schreibtisch und Schrank ausgestattet
Foto: Studierendenwerk Hamburg

Aus einem Übungsraum erklingt Klaviermusik, im Gemeinschaftsraum steht ein Flügel für Konzerte bereit und im Foodsharing-Raum findet sich neben Lebensmittel auch ein Metronom. Im Studierendenwohnheim Esther-Bejarano-Haus im Grandweg ist alles auf zukünftige Musiker/-innen ausgerichtet.

„Am Samstag hatten wir gerade einen Musikabend hier im Saal“, erzählt Studentin Sara Amelie Müller. „Einer unserer Bewohner, der klassische Gitarre studiert, hat eigene Lieder gespielt, außerdem ist eine

Band aufgetreten. Sogar Nachbarn haben sich ans Klavier getraut und gesungen.“ Alle zwei bis drei Monate finden neben vielen spontanen solche größeren Konzerte statt. Auch die Nachbarn werden häufig dazu eingeladen.

24 Übungsräume

Die 20-Jährige ist Tutorin und Haussprecherin des Wohnheimes, in dem 124 Studierende aus vielen verschiedenen Nationen kommen, darunter Syrien, China, Iran, Türkei, Ukraine, Indien und Taiwan. Das frisch

renovierte und jüngst nach der Holocaust-Überlebenden und Musikerin Esther Bejarano umbenannte Haus ist mit seinen 24 Übungsräumen insbesondere auf Musikstudierende ausgerichtet. Angehende Schlagzeuger erhalten eigene Räume, da ständige Umzüge für ihr Instrument zu aufwändig wären. „Und Studierende mit hohen Ansprüchen setzen sich lieber an die Klaviere in der Hochschule. Aber für Geigen zum Beispiel sind die Räume toll“, findet Sara Amelie Müller.

Im Wohnheim finden auch Studierende anderer Fachrich-

tungen einen Platz: „Ich studiere Sonderpädagogik und spiele gar kein Instrument. Ein Mitbewohner hat mich aber ein bisschen ins Klavierspielen eingeführt. Und wo, wenn nicht hier, wäre die Gelegenheit, es zu lernen?“, fragt Sara Amelie Müller und schlägt im Übungsraum ein paar Takte an. *mf*

Im Übungsraum: Studentin Sara Amelie Müller
Foto: mf / Grafik: gettyimages



In der Wohnküche des Vierer-Apartments warten nette Nachrichten am Kühlschrank
Foto: mf



HORN Confiserie Konditorei & Bäckerei

Liebe Kunden,

Sie bekommen weiterhin unsere Kundenkarte mit 3% Rabatt und anderen Vorzügen. Wie auch schon in den letzten Jahren, bieten wir unser hausgemachtes Softeis an.



Unser Softeis in Konditor-Qualität – so schmeckt der Sommer!

www.konditorei-horn.de

Grelckstraße 10 a · 22529 HH Lokstedt · Tel. 040/58 32 32 | Papenreye 6 · 22453 HH Niendorf · Tel. 040/53 05 58 77

Unser Softeis gibt es in verschiedenen Sorten, die im Wechsel angeboten werden. Wir freuen uns auf Sie! Ihr Konditorei HORN-Team

Ihre Hausarztpraxis am Siemersplatz 3
Dr. med. Katharina Strecker
Dr. med. Maximiliane Domeyer
Fachärzte für Allgemeinmedizin

Ihr Praxis-Team:
Andrea Stölting (MFA)
Dr. med. Maximiliane Domeyer,
Dr. med. Katharina Strecker (v.li.)

Wo? Siemersplatz 3, im Hause der Haspa im ersten Stock, 22529 Hamburg.
Tel.: 040- 56 62 56, www.hausarzt-siemersplatz.de
Sprechzeiten: Mo, Di, Do 8-12 + 15-18 Uhr, Mi. 8-11 Uhr + Fr. 8-13 Uhr

Kurzfristige Termine für Corona Impfung möglich.

GUTE BERATUNG IST DIE BESTE MEDIZIN



Gazellen-Apotheke
Momme Steffen
Grelckstr. 20-26
22529 Hamburg

Tel. 040 - 58 65 73
Fax 040 - 58 74 76
info@gazellen-apotheke.de
www.gazellen-apotheke.de

Kultur

Bürgerhaus Lensiedlung,
Julius-Vosseler-Straße 193,
Tel.: 430 967-13,
www.lensiedlung.de

Bücherhalle Lokstedt,
Kollaustraße 1,
Tel.: 58 42 89,
www.buecherhallen.de

Bürgerhaus Lokstedt,
Sottorfallee 9, Tel.: 56 52 12,
www.buergerhaus-lokstedt.de

Chor „Die Jungs“,
Proben dienstags 16.15 Uhr,
Thomas-Morus-Haus,
Koppelstraße 16,
www.chor-diejungs.hamburg

Corvey Cantat, Corveystr. 6,
Lilli Marhenke, Chorleiterin,
lilli.marhenke@mycorvey.de,
www.gymnasium-
corveystrasse.de

Ev.-Luth. Kirchengemeinde,
Chor- und Kirchenmusik,
Christian Hanschke (Kantor),
Bei der Lutherbuche 36,
Tel.: 229 83 91, www.
kirche-lokstedt.de/kantorei-
chor-und-kirchenmusik

Atelier „frein“
Oddernskamp 2,
Tel.: 0172-306 66 79,
www.freinart.de

Musikschule,
Bürgerhaus Lokstedt,
Sottorfallee 9,
Tel.: 32 89 71 21,
www.musikschule.de

New Generation,
Verein für Menschen ab 50,
Hugh-Greene-Weg 2,
Tel.: 27 81 67 67,
www.new-generation-hh.de

Jugend

Jugendhaus und
Kinderclub Lensiedlung,
Julius-Vosseler-Str. 193,
Tel.: 430 967-60,
www.lensiedlung.de

Naturschutzjugend
Kindergruppe Eimsbüttel,
(Nils Stanetzek,
Gruppenleiter,
nils.stanetzek@web.de)
Treffen: montags, 14-tägig,
16.15 bis 18.15 Uhr,
Eimsbütteler KGV 329,
Wasserturm e.V.,
www.naju-hh.de

Plakatwerkstatt,
Veilchenstieg 29,
Tel.: 56 46 68,
www.plakatwerkstatt.de

Schulen

Corvey Gymnasium,
Corveystraße 6,
Tel.: 428 86 79-0, www.
gymnasium-corveystrasse.de

École Française de Hambourg
Antoine de Saint Exupéry,
Hartsprung 23,
Tel.: 790 14 70,
www.efhh.de

Grundschule Döhrnstraße,
Döhrnstr. 42,
Tel.: 428 96 25-0,
www.schule-doehrnstrasse.
hamburg.de

Grundschule Hinter der Lieth,
Hinter der Lieth 61,
Tel.: 428 845 210,
www.schulehinterderlieth.de

Grundschule Vizelinstraße,
Vizelinstr. 50, Tel.: 428 76 34-0,
www.schule-vizelinstrasse.
hamburg.de

Wer Wo Was

Sport

Alster Dojo, Veilchenweg 34,
Tel.: 56 00 85 95,
www.alster-dojo.de

DAV Kletterzentrum Hamburg
Deutscher Alpenverein,
Döhrnstr. 4, Tel.: 600 888 66,
www.dav-hamburg.de

ETV-Sportzentrum Hoheluft,
Lokstedter Steindamm 75,
Tel.: 401 769-990
www.etv-hamburg.de

Lokstedter Fußball-Club
„Eintracht“ von 1908,
Döhrnstr. 2, Tel.: 56 66 10,
www.eintracht-lokstedt.de

SGR Eimsbüttel/Lokstedt/
Eidelstedt, Sorthmannweg 20,
Tel.: 22 62 58 33,
www.sgr-pinneberg.de

SC Victoria Hamburg,
Lokstedter Steindamm 87,
Tel.: 422 51 60, Tennis,
Hockey und Golf,
Lokstedter Steindamm 72,
Tel.: 54 70 99 30,
www.sc-victoria.de

Sportverein Grün-Weiß
Eimsbüttel von 1901,
Julius-Vosseler-Str. 195,
Tel.: 41 42 47 0-0,
www.gweimsbuettel.de

Sportverein Weiß-Blau Allianz
Hamburg, Lokstedter Stein-
damm 52, Tel.: 34 92 96 60,
www.sv-wb-allianz.de
Turnverein Lokstedt von 1892,
Döhrnstr. 20,
Tel.: 56 48 70,
www.tv-lokstedt.de

Kirche

Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Lokstedt, Christ-König-
Kirche, Bei der Luther-
buche 36 und Petrus-Kirche,
Winfridweg 22,
Kirchenbüro:
Bei der Lutherbuche 36,
Tel.: 56 41 61,
www.kirche-lokstedt.de

Freie evangelische
Gemeinde Lokstedt,
Emil-Andresen-Straße 34,
Tel.: 56 55 77,
www.lokstedt.feg.de

Senioren

LAB Treffpunkt Lokstedt
(„Lange Aktiv Bleiben“),
Vogt-Wells-Straße 22,
Tel.: 58 43 82,
www.labhamburg.de

Sonstiges

Bündnis für Familie Lokstedt,
1. OG im Atelier „frein“,

Oddernskamp 2,
Tel. 0176 494 548 69,
www.buendnisfuerfamilie-
lokstedt.de

DRK Landesverband Hamburg,
Behrmannplatz 3,
Tel.: 55 42 0-0,
www.drk-hamburg.de

Franziskus-Tierheim,
Lokstedter Grenzstr. 7,
Tierheim Tel.: 554 928-37,
Geschäftsstelle,
Tel.: 554 928-34, www.
franziskustierheim.bmtev.de

Freiwillige Feuerwehr
Lokstedt, Vogt-Wells-Str. 13,
Tel.: 428 51 19 35,
Notruf: 112,
www.fflokstedt.de

Polizeikommissariat 23,
Tropowitzstr. 3,
Hoheluft-West,
Tel.: 42 86-523 10, Notruf: 110

Technisches Hilfswerk (THW),
Ortsverband Hamburg-
Eimsbüttel, Spritzenweg 14,
Tel.: 419 25 65-0
www.ov-hamburg-
eimsbuettel.thw.de

Politik

Bündnis 90/Die Grünen
Kreisverband Eimsbüttel,
Methfesselstr. 38,
Tel.: 401 42 45,
www.gruene-eimsbuettel.de

CDU Kreisverband Eimsbüttel,
Lappenbergsallee 34,
Tel.: 67 38 56 67,
www.cdu-eimsbuettel.de/
lokstedt-niendorf-schnelsen/

SPD Hamburg Lokstedt c/o
SPD Eimsbüttel
Helene-Lange-Str. 1,
Tel.: 42 32 87 11,
www.spdeimsbuettel.de

Vereine

Anstoß, Vizelinstraße 8b,
Tel.: 226 276 78,
www.anstoss-ev.de

Bürgerverein Hoheluft-
Großlokstedt von 1896,
www.buergerv.de

Förderverein Freiwillige
Feuerwehr Lokstedt,
Vogt-Wells-Straße 13,
Tel.: 428 51 19 35,
www.fflokstedt.de

Forum Kollau,
Verein für die Geschichte
von Lokstedt, Niendorf
und Schnelsen,
www.forum-kollau.de

Freiwilligen Forum
Niendorf- Lokstedt-
Schnelsen, Garstedter Weg 9,
Tel.: 23 89 81 56,
www.ff-niendorf.
freiwilligenforum.de

Freunde des Lüttge-Gartens
Hamburg-Lokstedt,
Liethwisch 1a,
www.luetgge-garten-hh.de

Grundeigentümerverschein
Lokstedt-Niendorf-
Schnelsen,
c/o Richard E. Maier,
Tibarg 32b, Niendorf,
Tel.: 58 97 000, www.
grundeigentuemerverband.de

Herzliches Lokstedt,
Unterstützung für
Geflüchtete, Postadresse:
c/o Lensiedlung e.V.,
Julius-Vosseler-Str. 193,
Tel.: 57 00 87 10,
www.herzlicheslokstedt.
hamburg

Kaufleute & Co. Lokstedt,
Gewerbeverein,
Tel.: 560 74 37,
www.kaufleuteundco.de

Keme, Verein zur Förderung
der Klinischen und
Experimentellen
Molekularen Endokrinologie,
Grandweg 64,
www.keme-ev.de

Kleingartenvereine in Lokstedt,
www.gartenfreunde-hh.de/
vereine/vereinsuche

Lange Aktiv Bleiben (LAB),
Landesverband Hamburg,
Geschäftsstelle, Kollaustr. 6,
Tel.: 55 77 93 80,
LAB Treffpunkt Lokstedt,
Vogt-Wells-Str. 22,
Tel.: 58 43 82
www.labhamburg.de

Verein Meistermeile,
Handwerks-Betriebe
der Meistermeile, Offakamp,
www.meistermeile.de

Verband binationaler Familien
und Partnerschaften,
Regionalstelle Hamburg,
Eidelstedter Weg 64,
Tel.: 44 69 38,
www.verband-binationaler.de

Lernen macht Freude!



Unsere Angebote!

- Beratung • Diagnostik
- Medizinisch
- Pädagogisch-psychologisch
- Pädagogisch-therapeutisch
- Förderung, Behandlung und Begleitung
- Heilpädagogik
- Ergotherapie
- Logopädie
- Physiotherapie
- Psychologie

Diakonie  Diakonisches Werk
Hamburg-West/Südholstein

Zentrum für Interdisziplinäre Frühförderung Hamburg
Tibarg 40 • 22459 Hamburg
Tel.: 0 40 / 52 10 56 30 • Fax: 0 40 / 52 10 56 31
fruehfoerderung.hamburg@diakonie-hhsh.de • www.diakonie-hhsh.de

malerboes

MEISTERBETRIEB DER MALER- UND LACKIERER-INNUNG
HAMBURG SEIT 1928

*Raumdesign • Fassadenbeschichtung
Betonschutz • Bodenverlegung
Altbaurenovierung • Alte Handwerkstechniken*

VIZELINSTRASSE 8c • D-22529 HAMBURG
TEL. 040 / 56 77 98 • FAX 040 / 560 16 10
INFO@MALERBOES.DE • WWW.MALERBOES.DE

Praxis für
Physiotherapie **Kerstin Leßmann** 

- **Sauerstoffdusche:** 45 Minuten an der frischen Luft mit Dehn- und Bewegungsübungen, verbunden mit Elementen aus dem Nordic-Walking!
- **Die NUNA VUT-Massage...** auch als Polarbärmassage bekannt... ist eine Massagetechnik der kanadischen Ureinwohner, in der durch aufspüren von Triggerpunkten, die Muskulatur entspannt und zur Selbstregenerierung angeregt wird!
- **Home-Office-Workout** mit individueller Arbeitsplatzberatung
Anhand einer umfassenden Fotodokumentation Ihres Arbeitsplatzes, spüren wir Ihre Probleme und Schwächen auf, die Schmerzen verursachen können!
Eine genaue Analyse des Arbeitsplatzes zeigt Fehlerquellen auf die durch gezielte Hinweise optimiert und reduziert werden. Mit individuell angepassten Übungs-, Entspannungs- und Kräftigungsprogrammen, welche direkt in den Arbeitsalltag eingebaut werden können wird optimal für die Zukunft vorgesorgt!

Wir freuen uns auf Sie! Ihr Team Physiotherapie Leßmann
physio.lesmann.1@gmail.com

Behrmannplatz 1, 22529 HH-Lokstedt, Tel./Fax: 58 97 99 92

Möbelhaus Deibelius

Seniorengerechte Möbel gehobener Qualität!

- Sessel und Betten mit Aufstehhilfe
- Senioreneinrichtungen nach Maß
Maßanfertigung für Sofas, Betten,
Sessel und Schränke
- Seniorengerechte Umzüge




**Haus-
besuche
möglich**

fitFORM
Nach Ihren Körper-
maßen angefertigt

Bett zu niedrig?
Pflege zu Hause?



Hoheluftchaussee 19 • Tel. 420 27 12 • U3 Bhf. Hoheluftbrücke • Buslinie 5 • Mo-Fr 9-18, Sa 10-14 Uhr • www.moebelhaus-deibelius.de

Heizung Solar Sanitär- technik Klempnerei Dachtechnik Siel-TV-Ortung

**LUDWIG
KOCK**

Lokstedt
Rütersberg 7
Tel. 58 40 40
Fax 58 50 00
www.ludwigkock.de

Engagiert für den Stadteil und die Bienen



Die Tereg-Mitarbeiter halten die U-Bahnstation Hagenbeck sauber

„Das Beet hier vor der Haltestelle ist nicht unbedingt unser Gebiet“, erzählt Miroslav Ratkovic von der Tereg Gebäudedienste GmbH und weist auf die insektenfreundliche Blühfläche, die Ehrenamtliche im vorigen Jahr an der U-Bahnstation Hagenbecks Tierpark angelegt haben. „Aber bei der Hitze im vergangenen Sommer sahen die Blumen so traurig aus, da haben wir sie gegossen.“

Die Hilfsbereitschaft von Ratkovic und seinem Mitarbeiter Mustafa Basyigit kam gut an bei den ehrenamtlichen Gärtner/-innen von der Zukunftswerkstatt Lokstedt (ZWL), BUND und anderen Initiativen. „Diese tollen Saubermänner sorgen im Stillen für unsere öffentliche Sauberkeit. Sie räumen die Kippen und den Dreck weg, den wir durch Gedankenlosigkeit und Rücksichtslosigkeit täglich produzieren“, lobt Christoph Müller von der ZWL, der von den Tereg-Mitarbeitern auch bei der Vorbereitung für die Blühfläche unterstützt wurde.

Es blüht und summt

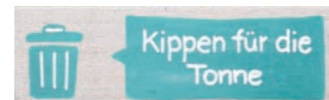
Wo jahrzehntelang Robinien wucherten und dem 100 Quadratmeter großen Platz ein ungepfleg-



Sorgen für Ordnung: Mustafa Basyigit (li.) und Miroslav Ratkovic

tes Gesicht gegeben haben, wachsen nun insektenfreundliche Stauden wie der Gewöhnliche Natternkopf, Flockenblume und Wiesensalbei. Sandhügel und Totholz sollen Nisthilfen für Wildbienen bieten.

„In diesem Jahr werden wir natürlich wieder helfen!“, verspricht Miroslav Ratkovic. Er und seine 35 Mitarbeiter sorgen für die Sauberkeit rund um die U-Bahnstation Hagenbecks Tierpark, wo an Werktagen im Durchschnitt 17.800 Fahrgäste ein- und aussteigen. Ratkovic ist seit 30 Jahren für das Reinigungsunternehmen tätig, sein Mitarbeiter Mustafa Basyigit seit 27 Jahren.



Selbstgestaltete Logos fürs achtsame Rauchen

Die Vermeidung von Müll ist zwar in aller Munde, die Tereg-Männer und -Frauen sammeln jedoch nach wie vor große Mengen Abfall, darunter viele Coffee-to-go-Becher und seit der Pandemie medizinische Masken. Der Motivation von Miroslav Ratkovic tut das aber keinen Abbruch: „Als Lokstedter passe ich natürlich gern auf, dass unser Stadtteil nicht verkommt“, bekräftigt der Reinigungsfachmann, der seit 1990 in Lokstedt lebt. mf



Die Aktiven der Zukunftswerkstatt haben Schilder ins Beet gestellt Fotos: mf / thinkstock

Impressum

Mein Lokstedt 2022, 9. Ausgabe
Verlag: FUNKE Hamburger Wochenblatt GmbH, Niendorfer Wochenblatt, Tibarg 30, 22459 Hamburg, Tel. 040 / 55 50 530-0, www.nie-wo.de
Stand: Juni 2022
Geschäftsführung: Andrea Glock, Simone Kasik, Ulf Kowitz, Christoph Rüh, Claas Schmedtje

Redaktion: Alice Friedrich
Freie Mitarbeit: Corinna Chateaubourg (cc), Miriam Flüß (mf), Katrin Hainke (kh)
Grafische Gestaltung: Silvia Kühn
Kooperationen & Magazine: Frank Richert
Anzeigenvermarktung: FUNKE MediaSales Hamburg/FUNKE Services GmbH, verantw. Dennis Rößler, Großer Burstah 18-32, 20457

Hamburg, Telefon (040) 55 44 729 78/79 anzeigen@funkemedien.de
Auflage: 9000, Verteilung an Auslagestellen in Lokstedt sowie an die Abonnenten des Hamburger Abendblattes in Lokstedt
Druck: Lehmann Offsetdruck und Verlag GmbH, Gutenbergring 39, 22848 Norderstedt
Fotohinweis: Titel: Anneke Hansen, Franziskus Tierheim

Anzeigenentwürfe des Verlages sind urheberrechtlich geschützt. Der Verlag hat die alleinigen Nutzungsrechte für die von ihm erstellten Anzeigen. Übernahme nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung. Keine Haftung für Übermittlungsfehler bei telefonisch aufgegebenen Anzeigen. Aus unaufgeforderten Zusendungen von Manuskripten/Fotos entstehen weder Honorarverpflichtungen noch Haftung.



Wir bieten Ihnen folgende Leistungen an:

- Individuelle 1 zu 1 Rundumversorgung (24 Stunden Pflege)
- Medizinische Behandlungspflege wie z.B.: Tabletten stellen, Medikamentengabe, Kompressionsstrümpfe, Wundversorgung usw.
- Häusliche Kranken- und Altenpflege (bei Bedarf auch nachts)
- Verhinderungspflege
- Hilfe bei der Haushaltsführung
- Vermittlung von anderen häuslichen Serviceleistungen (z.B. Fußpflege, Friseur, Physiotherapie)
- **kostenlose Pflegeberatung** (auch zuhause)

... und vieles mehr

Wir sind für Sie da!

Kommen Sie gerne vorbei oder rufen Sie uns einfach an!

Lokstedter Steindamm 27 · 22529 Hamburg
Tel. 040 - 730 87 188 · Fax 040 - 730 87 335

www.stadtperlehamburg.de · info@stadtperlehamburg.de

NEUBAU – ERSTBEZUG! „STAPELSTRASSE 8“

7 Exklusive Eigentumswohnungen im Lokstedter Zentrum!

2–4 Zimmer, Wohnungsgrößen 75,5 m² bis 138 m², Aufzug, Gärten, Erdgeschoss- und Dachterrasse, Balkone, hochwertige Ausstattung, bodengleiche geflieste Duschen mit Bodeneinlauf-Rinne und Echtglas-Duschtür, Fußbodenheizung, Raumhöhe 2,60 m, Tiefgarage, Preise auf Anfrage zzgl. Kaufnebenkosten (Grunderwerbsteuer, Notar, Courtage 2,5 % inkl. gesetzl. MwSt.) EnEV 2016, Energiebedarfsausweis in Arbeit, Baujahr 2022



Grundstücke gesucht! Machen Sie Ihren Garten zu Geld!

Während man früher oft vorhatte, bis „zum Schluss“ im eigenen Haus zu bleiben, planen heute viele Hausbesitzer neue Lebensabschnitte ganz bewusst und sind offen für manche Veränderungen. Wenn die eigenen Kinder erwachsen und aus dem Haus sind, beginnt für viele ein solcher neuer Abschnitt. Oft ist das Haus oder das gesamte Grundstück mittlerweile viel zu groß. Hier bietet sich dann der Wechsel in eine moderne Eigentumswohnung an.

Energiesparende Bauweise, moderne Haustechnik, Lift von der Tiefgarage bis vor die Wohnungstür, bodentiefe Fenster, große Balkone und Dachterrassen, Fußbodenheizung und bodengleiche Duschen ohne Schwelle ersetzen zukünftig Treppensteigen, Rasenmähen, Laubfegen, Heckeschneiden, Dachrinnenreinigung, Ölnachbestellung und Winterdienst.

Auch der Garten ist manchmal größer als notwendig, wird nicht mehr in vollem Umfang genutzt und verursacht nur noch Instandhaltungskosten. Möchten Sie gerne einmal wissen, was Ihr nicht genutzter Gartenteil Wert ist? Oft bietet sich bei großen Grundstücken ein TEILVERKAUF des Grundstücks an. Wir prüfen auf Wunsch den Bebauungsplan und ermitteln für Sie das wahre Potential Ihres Grundstücks. Machen Sie Ihren Garten zu Geld!

Sollten Sie grundsätzlich einen Verkauf in Erwägung ziehen, sprechen Sie uns gerne an.



RAINER DINKELS | IMMOBILIEN IVD

Telefon 040 55 929 953 | Telefax: 040 55 929 544

info@dinkels-immobilien.de | www.dinkels-immobilien.de